

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.06.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0202 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 15066-6126 Sachkonto: 0952 010		

Betreff: Instandsetzungsmaßnahme für das fast 150 Jahre alte, denkmalgeschützte
Brückenbauwerk Seitersweg über die Trasse der Odenwaldbahn (Strecke Darmstadt-
Wiebelsbach-Heubach)
Überplanmäßige Auszahlungen gem. § 100 HGO in Verbindung mit Ziffer 3.4.7 DAH
in Höhe von 100.000 Euro

Vorlage vom: 24.05.2016

Beschlussvorschlag:

1. Bei der Kostenstelle 066-100-1000, Invest.-Nr. 15066-6126 "Grundhafte Sanierung der Brücke Seitersweg" werden überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro erforderlich. Da die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, genehmigt der Magistrat diese überplanmäßige Auszahlung, für die ein unabweisbares Bedürfnis besteht und die unvorhergesehen ist, gem. § 100 HGO.
2. Die erforderliche Mehrauszahlung wird den HAR der Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 0952 010, Invest.-Nr. 08066-6999 "Straßenbausanierungsprogramm" entnommen.

3. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt wird ermächtigt, nach Magistratsbeschluss die notwendigen Instandsetzungsarbeiten zu beauftragen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.05.2016

Mit Beschluss vom 20.01.2016 (Vorlage-Nr. 2015/0562) hatte der Magistrat, mit Beschluss vom 11.02.2016 auch die Stadtverordnetenversammlung, der Instandsetzung des denkmalgeschützten Brückenbauwerkes Seitersweg über die Trasse der Odenwaldbahn zugestimmt.

Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten wurden mit vorgeschaltetem Interessenbekundungsverfahren unter 5 Firmen beschränkt ausgeschrieben und am 03.05.2016 submittiert. Nach der formalen Prüfung wurden die 4 eingegangenen Angebote rechnerisch, sachlich und fachtechnisch gewertet.

Das preisgünstigste Angebot hat die Firma Michael Gärtner GmbH Bauunternehmung aus Eberbach mit 688.820,59 € vorgelegt.

Bei der Prüfung der Angebote wurden Abweichungen und teurere Teilergebnisse zwischen der seinerzeitigen Kostenschätzung und den Kosten in den Angeboten festgestellt. Im Wesentlichen liegen diese Abweichungen, die zu der Kostensteigerung führen, bei den ausgeschriebenen Arbeiten für die Instandsetzung des Brüstungsmauerwerkes. Hier sind höhere Materialkosten für den Sandstein festzustellen. Ebenso weisen die Zeiteinsätze für die handwerkliche Ausführung des partiellen Steinaustausches deutliche Unterschiede auf. Auch die Kosten der einzelnen Bieter untereinander differieren deutlich, hier sind Preisspannen von knapp 70.000,- € festzustellen.

Das Ergebnis der Angebote zeigt, dass die Kalkulation dieser Leistungen auch für Fachleute mit einem hohen Erfahrungsgrad in der Instandsetzung von historischem Mauerwerk sehr schwierig ist.

Eine Nachfrage hinsichtlich der Auslegung der Position wurde seitens der Bieter nicht gestellt. Es muss also davon ausgegangen werden, dass die Ausschreibung in diesen Positionen verständlich war.

Der Magistrat sowie die Stadtverordnetenversammlung haben mit Beschluss Kosten in Höhe von 750.000,- € zugestimmt. Abzüglich der Planungsleistungen und den sonstigen kalkulierten Nebenkosten (Bahnleistungen etc.) kann ein Gesamtdefizit wie folgt in Höhe von 100.000,- € festgestellt werden:

Preisgünstigstes Angebot (Fa. Michael Gärtner GmbH Bauunternehmung)	ca. 690.000 €
Ingenieurhonorar (Ingenieurgesellschaft Hochreither Vorndran)	ca. 90.000 €
zusätzliche bahnbedingte Kosten (Betra, etc.)	ca. 100.000 €
sonstige Nebenleistungen (SiGeKo, Bodengutachten)	ca. 10.000 €
Unvorhergesehenes ca. 3 %	ca. 25.000 €
	
	850.000 €
Abzüglich	750.000 €
	
Defizit	100.000 €

Die erforderlichen Mehrauszahlungen in Höhe von 100.000,- € (brutto) werden durch Haushaltsausgabereste der Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 0952 010, Invest.-Nr. 08066-6999 "Straßenbausanierungsprogramm".

Darmstadt, 24.05.2016
III-66/3/I/nz, Nst.: 27 06

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer